



Stolz präsentierten die Kinder aus der Kita am Hexenberg ihre Urkunden, die sie in der Arbeit mit dem Verein Dao und dem Projekt „Ich bin doch kein Heini“ erhalten haben. Mitglieder des Lions-Clubs unterstützten diese Kooperation mit einer Geldspende.

Foto: Andreas Galonska

Stoffpuppe Heini macht die Kleinen stark

Projekt Diezer Lions-Club unterstützt Arbeit des Dao-Kampfkunstvereins mit Kindern

Diez-Freundiez. Jungen und Mädchen sollen im Umgang mit fremden Erwachsenen stark und selbstbewusst werden. Dazu gab es jetzt in Zusammenarbeit der Kindertagesstätte Hexenberg mit dem Verein Dao zur Förderung chinesischer Kampfkünste und Kultur eine Reihe von Übungen, die Dao-Vorsitzender Michael Berger mit der Stoffpuppe Heini umsetzte. Das Motto lautete „Ich bin doch kein Heini“.

Den Jungen und Mädchen wird vermittelt, wie sie sich rechtzeitig und entschieden wehren und dass

sie verdeutlichen, kein leichtes Opfer zu sein. Kita-Leiterin Anne Linkenbach-Cretzan berichtete, dass in ihrer Einrichtung schon zum dritten Mal das Projekt umgesetzt wurde. „Wir arbeiten hier nicht über die Angst, sondern wollen den Kindern positive Lösungsmöglichkeiten eröffnen“, berichtete Michael Berger. Kinder sollen sich nicht fürchten, wenn ein Unbekannter mit einem tollen Auto auftaucht. Oft hilft es bereits, wenn die Kleinen Mama oder Papa anrufen und Bescheid geben, wo sie sich gerade aufhalten. Die Eltern werden über

die Arbeit mit Heini ausführlich informiert. „Elternabende zum Thema Heini haben einen sehr guten Zuspruch“, betont Michael Berger. Die Erzieher werden in den Ablauf des Projekts eingebunden, durch das die Kinder für den Alltag gestärkt werden sollen.

Der Diezer Lions-Club unterstützt das Vorhaben mit einer Spende in Höhe von 250 Euro. Die Eltern beteiligen sich mit einem kleinen Anteil von mindestens 5 Euro pro Familie an den Übungen. Die Hauptkosten werden vom Verein Dao getragen, der in verschie-

denen Angeboten zur Gewaltprävention und Selbstbehauptung einen Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sieht. Dabei werden die Achtung und der Respekt vor anderen und die eigenen Werte und Einstellungen als zentrale Punkte gesehen.

„Es ist wichtig, dass den Kindern persönliche Stärke mit auf den Weg gegeben wird“, hob Lions-Präsident Jörg Holl hervor. Er freute sich mit seinem Kollegen Dr. Peter Spies, Frank Puchtler und Harald Lang über die gelungene Aktion am Hexenberg. Andreas Galonska